

(Anschrift der Bewilligungsstelle)

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur und Museum
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für ein Festival

1. Angaben zum/zur Antragsteller/in

Name (bei natürlicher Person: Vor- und Zuname) <u>oder</u> Name der juristischen Person
nur bei juristischer Person: gemäß Vereinssatzung/Gesellschaftsvertrag o. ä. wird die juristische Person vertreten durch Vor- und Zuname(n) und Funktion(en): (rechtsverbindliche Zeichnungs- und Vertretungsbefugnis/se)
Anschrift des/der Antragsteller(s)/in Straße und Hausnummer: Postleitzahl und Ort:
Kontaktdaten des/der Antragsteller(s)/in bzw. des/der Ansprechpartner(s)/in Name: Telefonnummer: E-Mail:
Bankverbindung Kontoinhaber/in: IBAN: BIC: Bezeichnung des Kreditinstituts:

2. Angaben zum Festival

2.1 Bezeichnung des Festivals

(ausführliche Beschreibung des Festivals unter 2.3)

3. Sparten

Welchen künstlerischen Schwerpunkt / welchen künstlerischen Schwerpunkte hat Ihr Festival?
(Mehrfachnennung möglich)

Musik
spezifizieren:

Darstellende Kunst
spezifizieren:

Bildende Kunst
spezifizieren:

Film/Medien
spezifizieren:

Literatur
spezifizieren:

Sonstiges
spezifizieren:

4. Kompetenz:

Erläutern Sie Ihre inhaltliche sowie organisatorische Kompetenz. (max. 100 Wörter)
Bitte fügen Sie kurze Lebensläufe der Festivalmacher/innen hinzu.

5. Nachhaltigkeit

Inwiefern wird das Thema Nachhaltigkeit in Ihrem Konzept aufgegriffen? Beziehen Sie sich hierbei auf u. a. Umweltfaktoren, zukünftige Planungen oder den Einsatz bereits vorhandener Ressourcen etc. (max. 100 Wörter)

6. Publikumsnutzen

Welchen Nutzen zieht das Publikum aus Ihrem Festival? (max. 100 Wörter)

7. Nachwuchsförderung/Partizipation

Inwiefern gehen Sie künstlerisch und organisatorisch auf den Nachwuchs/Neueinsteiger ein?
Gibt es Vermittlungsangebote (Education, Partizipation) für das Publikum? (max. 100 Wörter)

8. Diversität

Beschreiben Sie kurz, inwiefern Sie sich um ein diverses Publikum sowie um diverse Künstler/innen für Ihr Festival bemühen. (max. 100 Wörter)

3. Beantragte Zuwendung

Angabe in EUR:

4. Finanzierungsplan

Angabe aller kassenwirksamen, d. h. den Zahlungsverkehr betreffenden Einnahmen und Ausgaben, die voraussichtlich im Festivalzusammenhang entstehen. Es müssen nicht alle Einnahme-/Ausgabepositionen zutreffen, Ergänzungen können in den freien Feldern eingetragen werden. Bei Vorsteuerabzugsberechtigung sind nur die Nettobeträge (Beträge ohne Umsatzsteuer) anzugeben. Unbare Eigenleistungen des Antragstellers können in der Projektbeschreibung dargestellt werden.

Ausgaben		Einnahmen	
1. Künstler, Honorare, Nebenkosten		1. Zuwendungen	
1.1 Honorare	_____ EUR	1.1 Landeshauptstadt Potsdam, FB Kultur und Museum	_____ EUR
1.2 Fahr- / Reisekosten *)	_____ EUR	1.2 _____	_____ EUR
1.3 Übernachtungen	_____ EUR	1.3 _____	_____ EUR
1.4 Künstlersozialversicherung	_____ EUR	Gesamt	_____ EUR
1.5 _____	_____ EUR		
1.6 _____	_____ EUR	2. Eigenanteil / Leistungen Dritter **)	
Gesamt	_____ EUR	2.1 Eintritte	_____ EUR
2. Werbung / Öffentlichkeitsarbeit		2.2 Teilnehmerentgelte	_____ EUR
2.1 Herstellung Plakate, Flyer etc.	_____ EUR	2.3 Sonstiger Verkauf (Programme etc.)	_____ EUR
2.2 Kosten Verteilung	_____ EUR	2.4 Spenden / Sponsoring	_____ EUR
2.3 Anzeigenwerbung	_____ EUR	2.5 Sonstige Eigenmittel	_____ EUR
2.4 _____	_____ EUR	2.6 _____	_____ EUR
Gesamt	_____ EUR	2.7 _____	_____ EUR
3. Organisationskosten		Gesamt	_____ EUR
3.1 Mieten Technik / Räume	_____ EUR		
3.2 Transporte	_____ EUR		
3.3 Materialien	_____ EUR		
3.4 Porto	_____ EUR		
3.5 Telefon	_____ EUR		
3.6 Dokumentation	_____ EUR		
3.7 Gebühren	_____ EUR		
3.8 _____	_____ EUR		
3.9 _____	_____ EUR		
Gesamt	_____ EUR		
Ausgaben insgesamt	_____ EUR	Einnahmen insgesamt	_____ EUR

*) Fahr-/Reisekosten sind nur gemäß den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes zuwendungsfähig.**)
Die Bereitstellung eines Eigenanteils muss gewährleistet sein.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller/in erklärt bzw. versichert, dass

1. mit dem Festival noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides **ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsstelle** nicht begonnen wird. Als Projektbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.

Hinweis: Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist schriftlich unter Angabe von Gründen zu beantragen.

2. er/sie im Rahmen dieses Festivals zum Vorsteuerabzug:
 nicht berechtigt ist.
 berechtigt ist und dies bei den Angaben im Finanzierungsplan (Nr. 4) berücksichtigt hat (Beträge ohne Umsatzsteuer).
3. die in diesem Antrag (einschließlich der Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind und zeitnah ermittelt wurden.
4. darüber hinaus kein Zuwendungsantrag für dieses Festival bei einer anderen Bewilligungsstelle der Landeshauptstadt Potsdam gestellt wurde. Ich/Wir verpflichten mich/uns, alle im Antrag gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen.

Ich/Wir werde/n die Bewilligungsstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Umstände, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/n, Änderungen ergeben. Insbesondere weitere Förderanträge für das hier beantragte Festival gestellt wurden.

5. unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung die Gesamtfinanzierung des Festivals gesichert ist.
6. keine andere Finanzierung möglich ist.
7. die beantragten Mittel im Falle einer Bewilligung, wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.
8. die Vergabevorschriften im Falle einer Bewilligung beachtet werden.
9. ihm/ihr bekannt ist, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben, erhaltene Mittel unverzüglich zurückzahlen und ab Empfang der Mittel mit zur Zeit 5 % über dem jeweils geltendem Basiszinssatz zu verzinsen sind.
10. seine/ihre Einwilligung, dass die Angaben (Name/n, Anschrift, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung) im Zusammenhang mit seiner/ihrer beantragten Zuwendung im Falle einer Bewilligung im Rahmen einer Berichterstattung an den Hauptausschuss der Landeshauptstadt Potsdam veröffentlicht werden.

und

11. er/sie die Bestimmungen zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns einhält.

Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung:

Der/Die Antragsteller/in erteilt seine/ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung seiner/ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Verfahrens zur Zuwendungsgewährung. Ihm/Ihr ist bekannt, dass er/sie die Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Ihm/Ihr ist bewusst, dass Zuwendungsanträge ohne Vorliegen der Einwilligung nicht bearbeitet werden können.

6. Anlagen

1. Zur Konkretisierung des Finanzierungsplans (Nr. 4) bitte beifügen:
 - Kalkulation/Berechnung für die Ermittlung der Ausgabeansätze und des angegebenen Eigenanteils bei den Einnahmen (Kartenverkauf, Teilnehmerentgelte u. ä.)
 - Bewilligungsbescheide/Inaussichtstellungen anderer Zuwendungsgeber oder Bewilligungsstellen der Landeshauptstadt Potsdam sowie die Namen und Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner
 - Nachweise über Leistungen Dritter (Spenden, Sponsoring etc.)
2. Sofern der/die Antragsteller/in eine juristische Person ist:
 - Aktuelle Satzung (Vereinsatzung, Gesellschaftsvertrag o. ä.)
 - Aktueller Auszug (nicht älter als 3 Monate) über die Eintragung im Register (Vereins- oder Handelsregister)
 - Aktuelle Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes
 - Erklärung der beteiligten Spielstätten, dass das Festival im geplanten Zeitraum grundsätzlich durchgeführt werden kann.
3. Sofern die beantragte Zuwendung einen Betrag von 20.000,- Euro übersteigt, hat der/die Antragsteller/in seine/ihre Bonität nachzuweisen. Als Nachweis hierfür genügt eine entsprechende Erklärung eines Steuerberaters, Wirtschaftsprüfers, Bankinstituts oder einer Wirtschaftsauskunftei.
4. Weitere Unterlagen:
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person/en des/der Antragsteller(s)/in

Name/n in Druckbuchstaben